

II-10256 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5110 1J

1990-03-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Apfelbeck
an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Zwangspsychiatriierung eines Lehrers

Aus Anlaß eines konkreten Falles im Bundesgymnasium Traun
stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundes-
ministerin für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist es üblich, daß man einen Lehrer im Rahmen eines
Diziplinarverfahrens zwangspsychiatriieren läßt, obwohl
sich dieser bereits vorher von einem Arzt seiner Wahl
freiwillig untersuchen ließ?
2. Welche Gründe führt man seitens der Schulaufsicht an, die
es rechtfertigen, das Gutachten des vom betreffenden
Lehrer gewählten Arztes nicht anzuerkennen?
3. Halten Sie es für gerechtfertigt, einen Lehrer durch
Zwangspsychiatriierung zu zwingen, frühzeitig in Pension zu
gehen?
4. Ist Psychiatriierung auch in Österreich bzw. im Schul-
bereich ein Mittel zur Disziplinierung?